

Donnerstag, den 1. Februar 1894.

Von sonnigen Küsten.

Mittelmerrische von Karl Völkner. (Original-Bericht unferes Special-Korrespondenten.)

Tunis, 21. Januar.

Pangloss, veremüde kriecht unter Schiff Arabia in den tiefgelblichen Golf von Tunis. Die afrikanischen Göttergötzen, über welche jetzt breite Waldstätten dahinspazieren, stehen in kufarischer Morgenbeleuchtung... Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Ginnetten gegrüßt, die alte vertrackte Weltstadt! Wir lernen uns noch genauer kennen. Nicht alle Passagiere legen in gleicher Fröhlichkeit über das Schiffselgen. Einige, welche die nächtliche Meerfahrt arg zusetzte, pfeifen auf das ganze Afrika. Ihre leidenschaftlichen Schreie hatten in große, braune Wälder. Ich nicht, welche innere Lusten sie fort bestell.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt. Ginnetten gegrüßt, die alte vertrackte Weltstadt! Wir lernen uns noch genauer kennen.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

Nach einigen Stunden des Karthago, beständig kriegerische Bergangehen, vortragen mit einem gewissen hysterischen Pathos, gar wie unter heimlichen Schultzeit erregt.

O, wenn mir die Abreise vorgezeichnet, noch sie Alles verlor, die ich suchte, da unten, die sich verarbeiteten Gärten — wohl deshalb begierig, damit die schwarzen Hügel dermaßen nicht fortfließen; — die beigen, aus schwarzen Augen fallenden Thränen, weil eine alternde Favoritin den Triumph einer neuangewonnenen Mohlin nicht ertragen kann; den großen, feigen Vorgeheimlichkeit bei den Aufzählungen von höchsten Tugenden, die ich nur fühlen in der Atmosphäre orientalischen Schatzes und Selbstens; die tiefen, vorwärts tauchenden Bären, die gelben, goldgelben Seidenmanuskripten, bereit auf dem Marabouten vor weiß weiches Häutchen herumschweben; die Willkür von Fremden, deren freudigen Köpfen, welche darunter stehen werden, wenn mir die Phantasie die Wölfer und Sennonen vorgeheimlichkeit und die Kirchen vertriebenen Konfessionen — alles involviren Klauen, von denen am liebsten jure durch zu Worte kommen möchte; vorgeheimlichkeit das bunte, bunte Familienleben der allererschienenen Nationen da unten, von denen die eine die andere zu verdrängen lüdt — — — od, dann mich nicht; dieses Tunis ist eine kunterbunte Muffartseier menschlicher Kultur!

Nicht! Ich schreie mich ein fürderlicher Trümmelhaufen aus meinen Träumen. — Verrückt! Tun! Tun! Tun! Tun! Tun! Das bräutet laut, mit mir im Mittendrin ein ganzes idyllisches Tunis gewickelt werden. — Einige prächtig Lamoure in roten Puppenböden bräutet vor der Zaubers-Körner die Trümmelhaufen. Ich rüfte herab von der Terrasse des Forts.

Wichtig! Ich schreie mich ein fürderlicher Trümmelhaufen aus meinen Träumen. — Verrückt! Tun! Tun! Tun! Tun! Tun! Das bräutet laut, mit mir im Mittendrin ein ganzes idyllisches Tunis gewickelt werden.

Deutscher Reichstag.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

38. Sitzung. 30. Januar.

Beginn der Sitzung 1 Uhr Mittags.

Am Tische des Bundesrats: v. Voelliker, Graf v. Pöhlmann.

Die erste Lesung der Reichsfinanzreform-Vorlage wird fortgesetzt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt. Der Reichstag hat sich mit dem Entwurf der Reichsfinanzreform-Vorlage beschäftigt.

werden müssen. In st. hoch. Erfüllung aus 1887, und selbst dabei in st. Ertrag. Die große Reform der Einkommensteuer gemäß. Sie kann nur als jene Erklärung gegen die diesmal vorliegenden Steuern neuwerden! Wenn jetzt in Preußen wirklich Zulage zur Einkommensteuer gemacht werden müßte, wenn nichts im Reich sonst, so kann die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden. Die Einkommensteuer nicht mehr im Reich werden.

Nur Mittwoch den 31. Januar Donnerstag den 1. Februar Freitag den 2. Februar Sonnabend den 3. Februar

Grosser Rester-Verkauf.

Reste schwarzer Seide in glatten und gemusterten Stoffen, passend für Schürzen, Besätze, Blousen, ganze Roben. Reste farbiger Seide von 1/4 Meter bis 14 Meter.

Plüsch-Reste. Sammet-Reste.

Ein grosses Sortiment Foulard-Reste, Stoffe von vorzüglicher Haltbarkeit, passend für Blousen und ganze Roben.

Halle, Saale.

G. Schwarzenberger,

Poststrasse 910.

Special-Geschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

!! Total-Ausverkauf !! wegen Aufgabe des Geschäfts.

Das von meinem verstorbenen Vater übernommene, seit ca. 20 Jahren bestehende, bestrenommierte „Carlsbader Schuhlager“ soll wegen gänzlicher Aufgabe desselben zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft werden.

Meine werthe langjährige Kundschaft, sowie ein geehrtes Publikum von Halle a. S. und Umgegend mache auf diese letzte Gelegenheit, sich mit anerkannt nur bestem Schuhwerk sehr billig zu versehen, ergebenst aufmerksam.

Sonst besonders weise hin auf meine großen Vorräthe in Damen- und Herren-Stiefeln und Halbschuhen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre! Warme Stiefeln und Zehne werden ganz billig abgegeben.

S. S. Rosenow, Carlsbader Schuhlager, 75 Obere Leipzigerstrasse 75, neben Gasthof „Roths Hof“.

Obst- und Beeren-Weine

aus der Kelterei von C. Wesche, Quedlinburg,

prämirt mit vielen goldenen Medaillen und ersten Preisen.

Johannisbeerwein nach den Urtheilen von Autoritäten und vielen namhaften Meyern eben so gut als echter Tafelwein und auch in Geschmack von diesem nicht zu unterscheiden;

Stachelbeerwein, etwas herber, voller Ertrag für Schwaben;

Heidelbeerwein, nach dem Gutachten des Stadt-chem. Laboratoriums Stuttgart den besten Rheinweinen an die Seite zu stellen.

Preise: Johannisbeerwein, weiß u. roth, à Fl. incl. 100 Fla. 100 „ 100 „ 90 „ 85 „

Niederlage für Halle bei Franz Köppe, Wein- u. Bierhandlung, Gr. Rittergasse 13.

Münchener Spatenbräu empfindlich und liefert 18 Kl. = 3 Mt.

Kulmbacher Exportbier von vormals Carl Pen, jetzt Aktien-Gesellschaft, schmerze Qualität, empfindlich und liefert 20 Kl. = 3 Mt.

Freyberg-Bräu u. Lagerbier von Hermann Freyberg, feine

Pilsener Bier der Reichsbräuerei, Halle a. S., empfindlich und liefert 30 Kl. = 3 Mt. frei Haus

die Exportbier- u. Fruchtweine-Handlung von Franz Köppe, Gr. Rittergasse 13.

Dieses! Deutsches Borterbier, Gose vom Rittergut Töllnitz, feine Weizen-Bierbier.

Unentgeltlich versendet in Verbindung zur Stellung von Traubfuss mit, auch ohne Vorwissen, M. Falkenberg, Berlin, Dorotheenstr. 172.



Kathreiner's Kneipp-Malzkafee bester u. gesunderster Kaffee-Zusatz D.R. Patent.

Für vortheilhafte und gewinnbringende Milchzengung, Käber-, Schweine-, Lämmer- u. Ziegenmäzung, Fleck- und Geflügelzucht empfehle ich das vorzügliche Charley'sche Malzpulver. Saugweise unerschöpflicher Vorrath im Dornen.

Generalvertrieb für die Provinz Sachsen: Hermann Lippold, Öl- und Fettwaaren-Großhandlung, Königstraße 20b, Halle a.S.

Beamtenerschule Vommatzsch, Königr. Sachsen. Billigste Vorbereitung für j. Leute (auch Militärbeamtete) zur weiteren Beamtenausbildung und zur Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Bisher 248 Schüler nach bestandener Prüfung bei der Post u. l. w. angeheilt. Zur Aufnahme genügt gewöhnliche Volksschulbildung. Neuer Director: W. Hohn, Dir.

Hermann Jentzsch,

103 Unsere Leipzigerstrasse 103.

Arbeiter-Blousen und Gardent-Hemden, hell u. dunkel, auch Purpurn-Größe, leinene Schürzen von prima Koh- oder Planleinen, Dreil-Schürzen, nicht grün, Fleischer- und Bäcker-Schürzen von prima Weiß- od. Planleinen, Maschinenebauer-Anzüge, Jacke und Gehkleid, Hüte oder gerade zu knöpfen, leinene Hemden, eigene Anfertigung, kräft. Feinen, alles nur dauerhafte Käherer.

Hermann Jentzsch, 103 Leipzigerstrasse 103.

Auf Theilzahlung kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten u. billigsten ohne Preis-erhöhung nur im Special-Wübelgeschäft von M. Resch, Leipzigerstrasse 2, I., am Markt. Preiscontant einer hochleganten Einrichtung in Aufbaum, Birne od. Wabagoni: 1 Heilerföhrer, hohes, 1 Ventil, reich verzirt, 1 großer Heilerföhrer mit Aufsatz u. Heilerföhrchen, 1 Sodwa mit Damast, Riss- oder Kontastoffbezug, 1 cooler Strahl, heilerföhrlich, 6 Stühle, poltr, 2 Bettst. u. Sprangdermatr. u. Kellfassen, 1 Waschtoilette, 2 Stühle und 1 Kammerstisch Preis 275 Mt.

Dampfziegelei Bahnhof Stumsdorf. Thonsteine (Weißstein), Poräse, Kochsteine, Kalksteine (rothe), Manersteine, I. u. II. Sorte. Köpert.

Capital zur Potenznachsuchung und Theilnahme an Ausbeutung von Erfindungen weit nach W. Packebusch, Director des Patent-Bureau's I. & W. Patanky, Berlin, Halle a. S., Werseburgerstrasse 23.

Großes Brod, 6 Hb., 50 Fla., empfindlich R. Waite, Hölzergerweh 7.

Stadt-Theater.

(Orchestra.) Direction: Julius Rudolph. Donnerstag den 1. Februar 1894.

135. Vorstellung. 101. Abonnements-Vorstellung. Karte weiß.

Der Roman eines armen Edelmannes.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Octave Feuillet. Deutsch bearbeitet von Wilhelm Dönar.

Personen: Caroque, seine Schwiegertochter, Julie, seine Tochter, Adele, Arnald-Kauff, Marguerite, ihre Tochter, Jean Aubry, Cousine der Frau Caroque, Dr. Desmarests, Hausarzt bei Caroque, Fräulein Helouin, Gesellschaftlerin bei Caroque, von Brabant, Madame Desai, Marquis von Champan, Main, Diener bei Caroque, Gaston von Lusac, Kaubepin, Notar, Frau Vandenberg, Hausmädchen, Joannet, Firt, Junge Mädchen, Diener.

Die Handlung spielt in Paris und der Bretagne. Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Selten hat eine Cigarre solchen Erfolg gehabt und so günstige Aufnahme bei allen Rauchern gefunden, wie meine Juana-Cigarre, 100 Stück, 6 Mk. freo.

Diese Marke, durchaus sicher im Brand, vellest Jacou, ist von ganz hervorragender Qualität. Ich empfehle es Jedem, damit eine Vermeidung zu machen.

Cigarren-Import, Halle, Kleinschmiedten 7.

Paul Grimm,

Zur Confirmation empfehle in größter Auswahl: Reinwoll. schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Flanelle zu Unterröcken, fertige Röcke, Corsets, Chales, Wäsche etc.

Verkauf zu streng festen, billigsten Preisen.

Halle a. S. Otto Voigt, Gr. Ulrichstr. 5.

Dramatischer Verein Halle a. S. Donnerstag den 8. Februar etc., Abends 8 Uhr in den Räumen des Neuen Theaters: Maskenball.

Eintrittskarten sind zu entnehmen bei den Herren: Pflenzner, Gellstraße 44, G. Gänge, Markt 7, G. Bertha, Leipzigerstrasse 27, Deuning, Gr. Klausstraße 5.

Ohne Karte kein Zutritt.

Der Vorstand.

Große Brenn- und Anholz-Auction. Auf dem Rittergute Friedebert bei Saachsbud gelangt Freitag den 2. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr nachmittags 6 Uhr unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum auctioneischen Verkauf: ca. 90 Faden Braun u. Nüßlern, Eichen, Erlehen, Kiefern u. Weiden, 50 Meter eigene, röhrene und eigene Knüppel, 80 Stüd 6-12" starke Kiefern Stangen, 250 " Birkenstangen, 4-10" stark, 250 " Erlebstangen (schöne Drechselwaare), 20 Haufen schönes Befenreilig.

Schulze & Petermann, Halle a. S., Oleariusstraße 5, 1 Treppn, Eckhaus unterhalb der Markttreppe.

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer Grosse Auswahl in Confirmandenkleidern Rester, schwarze und farbige, Leinen- und Baumwollwaaren

Schulze & Petermann, Halle a. S., Oleariusstraße 5, 1 Treppn, Eckhaus unterhalb der Markttreppe.